HOLSTEINISCHER
COURIER

Kreisbereitschaftsleiter Oliver Hushahn (Mitte) verabschiedete Tabea Wulff (links) und Robin Burlich nach Brandenburg. FOTO: DRK

Corona-Einsatz in Brandenburg

NEUMÜNSTER Der Kreisverband Neumünster des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) unterstützt das Klinikum Niederlausitz in Senftenberg bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.

Mit Tabea Wulff, Gruppenführerin der 1. Betreuungsgruppe, und Robin Burlich sind jetzt zwei Mitglieder von der Schwale nach Brandenburg in die dortige Notaufnahme sowie Intensivstation gefahren.

„Mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von 374 ist die Region Oberspreewald-Lausitz stark betroffen, das Klinikum musste die Kapazität für Intensivbetten fast verdoppeln“, berichtet Kreisbereitschaftsleiter Oliver Hushahn. Täglich kämen weitere Patienten hinzu, die meistens auch altenpflegerisch betreut werden müssten.

„Zurzeit ist eine Einsatzdauer von zehn Tagen geplant“, so Hushahn. *cli*